Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 39 (1923)

Heft: 6

Rubrik: Ausstellungswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Präsident wurde A. Gandislon (Genf) bestätigt. Die Bersammlung hörte Reserate vom Vorsitzenden und von Direktor Züst. Den Abschluß der Tagung bildete eine Seesahrt nach dem Bürgenstock.

(Korresp.) Der Handwerts- und Gewerbeverein Glarus besprach in seiner letzten Quartalversammlung u. a. die geplante Revision der Zentralstatuten des schweizerischen Gewerbeverbandes. Ein Antrag auf Gründung eines kantonalen Gewerbesekretartates wurde zur Prüfung und Weiterleitung an den kantonalen Berband dem Borstand überwiesen.

Husstellungswesen.

Das Kunstgewerbemuseum Zürich eröffnete Sonntag den 6. Mai in seinen Räumen die Ausstellung: "Das bemalte Möbel". Ihr Zweck ist, in guten Beispielen aus alter und neuester Zeit einen anschaulichen Begriff davon zu geben, was sich an gefälligem, Auge und Sinn erfreuendem Hausrat aus schlichtem Weichholz durch das wenig kostspielige Mittel des farbigen Bemalens zuwege bringen läßt. Außer Einzelmöbeln und zwei vollständigen Zimmereinrichtungen wurden auch Kleingeräte wie Schachteln in die Ausstellung aufgenommen. Sie enthält des fernern italienische handgewirkte Bauernteppiche, die unlängst in den Besitz des schweizerischen Kunsthandels gelangt sind. Die Ausstellung dauert voraussichtlich sechs Wochen.

Limmattaler Gewerbeausstellung. Bom 21. Juli bis 6. Auguft findet in Altstetten (Zürich) die zweite Limmattaler Gewerbeausstellung statt. Es sind über 120 Aussteller angemeldet. Das große Schulhaus an der Albisriederstraße, die Turnhalle und eine für diesen Zweck zu erstellende Halle werden die Stände ausnehmen. Für die Gruppe der Gärtner ist der große Schulgarten und ein Teil des Spielplatzes vorgesehen. Präsident der Ausstellung ist Schlosserweister Bürchler.

Verschiedenes.

4 Schmiedmeister Jakob Huber in Herrendingen bei Eschenbach (Luzern) starb am 2. Mai im Alter von 62 Jahren.

† Kaminfegermeister Friedrich Wilhelm Mehmer in Urnäsch-Oberdorf starb am 3. Mai im Alter von 64 Jahren.

+ Modellschreinermeister Ulrich Arebs in Töß starb

am 5. Mai im Alter von 71 Jahren.

+ Schlosserweister Jakob Huber-Bleuler in Zürich starb am 6. Mai im Alter von 71 Jahren.

Wettbewerb des Gemeinnügigen Wohnungsbaues in Basel. Das Schiedsgericht über den Wettbewerb des Gemeinnützigen Wohnungsbaues betreffend Zweizimmerwohnungen hat folgende drei Preise zuerkannt:

1. Preis: 800 Fr., Motto "Eigener Herd ist Goldes wert". Verfasser: Architekt E. Kreis. — 2. Preis: 700 Fr., Motto "Endlich allein!". Verfasser: Architekt Prof. Hans Bernoulli. — 3. Preis: 500 Fr., Motto "Addio la caserma". Verfasser: Architekt Paul Arstaria.

Der Jury-Entscheid im Basler Wehrmannsdentsmal. Am 3. Mai trat die Jury für das Basler Wehrmannsdenkmal auf der Batterie zusammen. Zuerst wurde eine Besichtigung der Batterie vorgenommen und darauf in zehnstündiger Beratung die Projekte geprüft, die in der Zahl von 39 eingelaufen waren, dazu noch ein hors concours-Projekt, das die Berbindung des Wehrmanns-

benkmals mit dem in der Nähe der Batterie geplanten Wafferturme empfahl. Die Jury anerkannte, daß eine große Anzahl guter und vorzüglicher Leiftungen vorliege und fällte folgenden Entscheid:

1. Preis mit Ausführung 1200 Fr., Motto "Wächter": Bildhauer Louis Weber und Gartenarchitekt Eduard Preiswerk-Haller.

2. Preis 1000 Fr., Motto "Auctuck": Bildhauer Fakob und Ernst Mumenthaler.

3. Preis 800 Franken, Motto "Gebenkstein": Bildhauer Max Barin.

4. Preis 600 Fr., Motto "Colonna memoriale": Architekt Paul Artaria und Bilbhauer Hummel.

5. Preis 500 Franken, Motto "Skizze": Bildhauer Hanns Joerin.

6. Preis 400 Fr., Motto "1914": Bildhauer Karl Gutknecht.

7. Preis 300 Fr., Motto "Drei Schüff' ins kühle Grab": Bilbhauer Paul Wilbe.

Lobende Erwähnung mit Entschädigung von je 100 Fr.:

a) Motto "Zusammenhänge" für die Reliefs: Bildhauer Rud. Müller;

b) Motto "Schild" für die plastische Gestaltung der Taube: Architekt H. E. Linder.

Nach der Besichtigung durch das Initiativ-Komitee wurde am 6. Mai in der Kunsthalle (erster Stock) die Ausstellung der Projekte eröffnet, zu der jedermann freien Zutritt hat. Die Ausstellung wird vorausssichtlich bis zum 20. Mai dauern.

Saswert Glarus. (Korr.) Aus dem soeben erschtenenen Geschäftsbericht pro 1922 entnehmen wir solzgendes: Im Berichtsjahre wurden 2,035,300 kg Kohlen destilliert und daraus erzeugt: 661,555 Kubikmeter Gas, 1,400,650 kg Koks, 103,867 kg Teer. Der Preis sür die verarbeiteten Kohlen ist in erfreulicher Weise zurückzgegangen, er beträgt pro 100 kg Kohlen Fr. 7.39, gegen Fr. 12.57 im Jahre 1921. Total waren sür die bestilslierten Kohlen Fr. 150,466.35 aufzuwenden. Die Gasproduktion ist um 20,200 ms oder um 3,14% größer als im vorangegangenen Jahre. Die Zahl der Retorstenladungen beträgt 12,888, im Durchschnittsgewichte von 158 kg Kohlen. Während des ganzen Jahres war nur ein Ofen mit 8 Retorten im Betriebe. Zur Unterseuzung der Retorten waren auf 100 kg Destillationsmaterial 19,68 kg Koks erforderlich.

Die Gesamtgasabgabe beträgt 661,655 m8 und verteilt sich wie folgt: Glarus: Straßenbeleuchtung 49,484 Rubikmeter, Privatlaternen 2,494 m³, Gasabgabe nach Gasmeffern 387,520 ms; Ennenda: Straßenbeleuchtung 25,903 m³, Gasabgabe nach Gasmeffern 135,644 m³; Riedern: Gasabgabe nach Gasmeffern 8956 m3. Totale nuthringende Gasabgabe 610,001 m3, Selbstverbrauch an Gas 7147 m³, Gasverluft und Kondensation 44,507 m³, Gefamtgasabgabe: 661,655 m3. Die nutbringende Gasabgabe ift um 18,195 m³ oder um 3,07 % größer als im letten Jahre. Mit Monat November ift der Gaspreis von 45 auf 40 Rp. herabgesett worden. Zum ersten Male seit 1916 weist der Gasverbrauch eine geringe Zunahme auf. Gegenüber dem Jahre der größten Gas-abgabe, 1916, beträgt der Ausfall noch immer 290,000 m³. Nur wenn sich die Gasabgabe weiter steigert, wird es möglich sein, eine nochmalige Berbilligung des Gases eintreten zu laffen. Die größte monatliche Gasabgabe betrug im Dezember 62,280 m3 und die fleinfte im Juni 50,000 m⁸.

Beim Jahresbeginn waren vorhanden 113,600 kg Koks, produziert wurden 1,400,650 kg Koks, total 1,514,250 kg Koks. Zur Unterfeuerung der Retorten